



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0459/2024		Datum: 16.08.2024	
Dezernat 4			
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az.: EB/85/B	
Betreff:			
VOB/A-Erschließung In der Lehmkaul links-Vergabe-Nr.: 2024-66-3624-O			
Gremienweg:			
17.09.2024	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss beschließt den Auftrag für die Erschließung „In der Lehmkaul links“ in Koblenz-Niederberg an die mindestbietende Firma, Willi Sauer GmbH & Co. KG, In den Sieben Morgen 5, 56077 Koblenz zum Angebotspreis von 887.060,46 € zu vergeben.

Die Gesamtauftragssumme in Höhe von 1.888.757,60 € verteilt sich auf folgende Lose:

Los 1: Straßenbauarbeiten für Amt 66	938.691,46 €
Los 2: Kanalbauarbeiten einschl. Hausanschlüsse für die Stadtentwässerung – Eigenbetrieb der Stadt Koblenz	887.060,46 €
Los 3: Leistungen für Gas-/ Wasser- und Stromversorgung für die ENM/ VWM	63.005,68 €

Begründung:

Ergebnis nach Prüfung und Wertung

Wertbare Nebenangebote und Preisnachlässe sind in der Tabelle bereits eingerechnet.

Lfd Nr.	Bieter Nr.	Firma/ Sitz	Gesamtangebotspreis	Angebotspreis €	%	Bemerkungen
1	03 & 05	Willi Sauer GmbH & Co. KG In den Sieben Morgen 5 56077 Koblenz	1.888.757,60	887.060,46	100,00	Die Firma hat die Unterlagen zweimal hochgeladen.
2	02	Eurovia Bau GmbH Zweigstelle Koblenz Hans-Böckler-Straße 5 56070 Koblenz	1.931.070,54	996.627,36	102,24	Es wurden 6 Nebenangebote abgegeben
3	01	Walter Feickert GmbH, Allgemeiner Ingenieurbau, Hermann-Stoll-Straße 1, 35781 Weilburg- Gaudernbach	2.179.220,00	997.872,84	115,38	
4	04	Strabag AG, Direktion Mitte-West Bereich Lahnstein Koblenzer Str. 30 56112 Lahnstein				Das Angebot wurde durch die ZVS ausgeschlossen.

Es wurden keine Preisnachlässe gewährt.

Die Firma Eurovia Bau GmbH hat 6 Nebenangebote abgegeben.

Nebenangebot 1 – Prüfung durch Amt 66

Nebenangebot 2- Verfüllung Leitungszone mit Recycling- Material 0/16

Alternativ zu den im Verwaltungsvorschlag vorgesehenen Verwendung von Natursteinmaterialien bei den Erdarbeiten macht der Bieter den Vorschlag, güteüberwachtes Recycling -Material zu verwenden. Es wird ein Nachlass von 15 €/m³ netto bei den betreffenden Positionen angeboten. Die angebotene Ersparnis beläuft sich auf 6.750,00 € netto, 8.032,50 € brutto.

Die Verwendung von Recycling -Material wird bei der Maßnahme als technisch gleichwertig angesehen.

Das Nebenangebot wird daher berücksichtigt.

Nebenangebot 3- Grabenverfüllung mit Recycling - Standfest

Alternativ zu den im Verwaltungsvorschlag vorgesehenen Verwendung von Natursteinmaterialien bei den Erdarbeiten macht der Bieter den Vorschlag, güteüberwachtes Recycling - Standfest zu verwenden.

Es wird ein Nachlass von 6 €/m³ netto bei den betreffenden Positionen angeboten. Die angebotene Ersparnis beläuft sich auf 9.300,00 € netto, 11.067,00 € brutto.

Die Verwendung von Recycling -Standfest wird bei der Maßnahme als technisch gleichwertig angesehen.

Das Nebenangebot wird daher berücksichtigt.

Nebenangebot 4- Verbesserung Grabenaushub des Hauptkanals

Alternativ zu den im Verwaltungsvorschlag vorgesehenen Verwendung von Abfuhr und Entsorgung von Bodenaushub macht der Bieter den Vorschlag, den Grabenaushub vor Ort mit einem Kalk-Zement-Gemisch 70/30 zu verbessern, um die notwendige Wiedereinbaufähigkeit zu erzielen. Dieses Angebot ist nicht mit Nebenangebot Nr. 3 kombinierbar.

Es wird ein Nachlass von 10,00 €/m³ (bei Pos. 1.3.10 Grabenaushub) und ein Nachlass von 4,90 €/ m³ netto (bei Pos. 1.3.70 Austauschboden) angeboten.

Die angebotene Ersparnis beläuft sich auf 23.095,00 € netto, 27.483,05 € brutto.

Da sich durch die Zugabe des Kalk-Zement-Gemisches im Grabenbereich gegenüber dem anstehenden Boden neben den Kanalgräben zu sehr verfestigt wird. Ebenso kann nicht verhindert werden, dass die bestehenden Gebäude mit dem Kalk-Zement-Gemisch verschmutzt werden.

Das Nebenangebot wird daher nicht gewertet.

Nebenangebot 5- Grabenverfüllung Kanalhausanschlüsse mit Recycling -Standfest

Alternativ zu den im Verwaltungsvorschlag vorgesehenen Verwendung von Natursteinmaterialien bei den Erdarbeiten macht der Bieter den Vorschlag, güteüberwachtes Recycling - Standfest zu verwenden.

Es wird ein Nachlass von 5,50 €/m³ netto bei den betreffenden Positionen angeboten. Die angebotene Ersparnis beläuft sich auf 2.337,50 € netto, 2.781,63 € brutto.

Die Verwendung von Recycling -Standfest wird als technisch gleichwertig angesehen.

Das Nebenangebot wird daher berücksichtigt.

Nebenangebot 6- Verbesserung Grabenaushub der Kanalhausanschlüsse

Alternativ zu den im Verwaltungsvorschlag vorgesehenen Verwendung von Abfuhr und Entsorgung von Bodenaushub macht der Bieter den Vorschlag, den Grabenaushub vor Ort mit einem Kalk-Zement-Gemisch 70/30 zu verbessern, um die notwendige Wiedereinbaufähigkeit zu erzielen. Dieses Angebot ist nicht mit Nebenangebot Nr. 5 kombinierbar.

Es wird ein Nachlass von 10,00 €/m³ (bei Pos. 1.7.210 Austauschboden) und ein Nachlass von 4,00 €/m³ netto (bei Pos. 1.7.50 Grabenaushub) angeboten.

Die angebotene Ersparnis beläuft sich auf 5.950,00 € netto, 7.080,50 € brutto.

Da sich durch die Zugabe des Kalk-Zement-Gemisches im Grabenbereich gegenüber dem anstehenden Boden neben den Kanalgräben zu sehr verfestigt wird. Ebenso kann nicht verhindert werden, dass die bestehenden Gebäude mit dem Kalk-Zement-Gemisch verschmutzt werden.

Das Nebenangebot wird daher nicht berücksichtigt.

Die Wertung der Nebenangebote führt nicht zu Änderungen in der Bieterreihenfolge.

Art der Ausschreibung: Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Von den Bestimmungen zum Vergaberecht wurde nicht abgewichen.

Die mindestbietende Firma, Willi Sauer GmbH & Co. KG, In den Sieben Morgen 5, 56077 Koblenz verfügt über die gemäß VOB vorgeschriebenen Nachweise der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Das Rechnungsprüfungsamt hat dem Vergabevorschlag -noch nicht- zugestimmt.

Im Wirtschaftsplan 2024 der Stadtentwässerung stehen unter Konto-Nr. 0085652 Mittel in Höhe von 880.000,00 € (Ansatz 2024 von 840.000 € und eine Mittelübertragung aus 2023 in Höhe von 40.000 €) zur Verfügung.

		€
Im Haushalt veranschlagt (s.o.)		880.000,00
bisher verausgabt für	€	
Veröffentlichung	220,00	
Reproarbeiten	500,00	
Bodengutachten	8.677,50	
Ingenieurvertrag Weinand	32.627,78	
Rodungsarbeiten	4.430,75	
		-46.456,03
zu verausgaben für		
Auftragssumme (s.o.)	887.060,46	
Honorare	30.000,00	
SiGe-Koordination	7.500,00	
Vermessung	3.500,00	
Hausanschlüsse	- 95.101,11	- 832.959,35

Restmittel (über die Verwendung kann erst nach Abrechnung der Gesamtbaumaßnahme entschieden werden)	584,62
---	---------------

Die Bauzeit ist von Mitte Oktober 2024 bis Ende Mai 2026 vorgesehen.

Ausbaubeiträge:

Erstmalige endgültige Herstellung, somit fallen Erschließungsbeiträge an.

Finanzielle Auswirkungen:

siehe Tabelle

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Dauerhaft keine. Während der Bauzeit negative Auswirkungen durch den Betrieb der Baumaschinen.